

meustag, Röm. 25, Böhm. 24, Kais. 16. J. Per dom. cancell. Conradus de Gysenheim; R. Ioh. Lust. Or. Perg. m. hg. Msgl. Colm. CC.

14. 1372. Juli 22. Sulzbach.

. . . befiehlt Hagenau, von der nächstfälligen Martinssteuer dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden zu geben. Sulzbach 1372 an sant Marie Magdalene tage, Röm. 27. Böhm. 26. Kais. 18. J. Per dom. mag. curie, Nicol. Cameric. prepos.; R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 16.

15. 1373. Mai 6. Prag.

. . . entbietet den Geistlichen, den Comenturen und ihren Unterthanen der Häuser des Johanniterordens zu Colmar, Schlettstadt, Mülhausen, dass er vernommen habe, dass sie sich weigerten, 'mit füre zû herferten, zû wege, zû stege vnd zû andern sachen' zu helfen; deshalb befehle er ihnen, jenen Städten, wie es von alters herkömmlich sei, in den genannten Sachen behülflich zu sein. Prag an dem fritag nach des heiligen cruces tag als es gefunden wart, Reich 27, Kais. 19. J. — Schlettstadt. Copialbuch.

16. 1373. Aug. 20. Frankfurt a./O.

. . . befiehlt Hagenau, die jährliche Martinssteuer gänzlich dem Herzog Friedrich von Teck zu geben. Frankfurt anf der Oder 1373 an dem sampstag nach vnser frawen tag schiedung Röm. 28. Böhm. 27. Kais. 19. J. Per mag. curie, P. Lauric.; R. Nicol. de Praga. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 18.
